



KIEL

HOHENBERGSTRASSE 4.

S. V. II

Sehr verehrter Herr Kollege!

Es ist mir sehr sehr Leid gewesen,
daß ich bei der Jahresversammlung des Ver-
bandswesens nicht am Montag
sein konnte. Ich werde Sie bald
wieder sehen. Ich werde Sie
sicher in der nächsten Versammlung wieder
sehen gegenüber dem 10. April 1902

wommit, daß ich zu eurer Andenken
Jed fand.

Ihre Aufträge in Bezug auf den
Kamm ich mir sehr beehrten, daß
mir über diese Abgabe, die Tätigkeit
wiederholte, nicht der geringste Be-
kannst ist. Ich ist mir auch sehr an-
maßlich, daß es sich mit solcher Ge-
danken trägt, da es gerade keine
Verleugungspflichtigen mit zuppen
sich erfüllt, auch noch hingewiesen
in der letzten Zeit beabsichtigt irgend

zur Abgrenzung d. Dein Eigenthum nicht
ist wenig zu thun, es versteht sich
gütlich, wenn Andere helfen zu lassen.

Ich nehme das an, daß der Querschnitt mir
auf den ersten einmal vorfinden
unserer d. Möglichst bald
N. aber auf diese Weise zu verstehen
Ich glaube, ich habe Ihre Versicherung
beziehen, auf welche Stellen die
sind

Das die Art ab - Philosophen
zu verstehen, wird mich sehr interessieren,
Ich hoffe, daß ich diese Gelegenheit

Jana anberger sp.

Mit dem besten Dank für Ihre fr.
Zufriedig und die besten kollegialen
Grüße

Ihre sehr ergebene

Erwartung